

Detmold

Gewerkschaft befragt Arbeitnehmer

Kreis Lippe (ero). Flexible Arbeitszeiten, zunehmende Überstunden und permanente Erreichbarkeit durch mobiles Arbeiten – um diese Themen dreht sich eine Befragung der IG Metall unter Beschäftigten. An der Befragung, die bis Ende Februar bundesweit in rund 13.700 Betrieben durchgeführt wird, beteiligten sich Arbeitnehmer aus 85 lippischen Firmen, heißt es in einer Mitteilung der Gewerkschaft.

Die Auswüchse der flexiblen Arbeitszeit seien unbezahlte Mehrarbeit, zunehmende Schichtarbeit und gesundheitliche Beeinträchtigungen von Beschäftigten. „Wir wollen von ihnen erfahren: Wo hakt es bei ihren Arbeitszeiten? Welche Wünsche gibt es, um Arbeit und Leben besser vereinbaren zu können?“, sagt Erich Koch, Erster Bevollmächtigter der IG Metall in Detmold. Neben der Arbeitszeit setze die Befragung den zweiten Schwerpunkt auf einige allgemeine politische Themen.

Mit dem Votum der Beschäftigten wolle sich die IG Metall am Bundestagswahlkampf beteiligen sowie ihre Wünsche, Ziele und Vorstellungen für eine arbeitnehmerorientierte Politik öffentlich einbringen. „Die IG Metall möchte viele Mitglieder und Beschäftigte an der Weiterentwicklung wichtiger Projekte beteiligen“, betont Koch. Die Ergebnisse der Befragung würden im Frühjahr ausgewertet und mit den Funktionären diskutiert. „Sie werden ein wichtiger Ausgangspunkt für die gewerkschaftliche Arbeit im Betrieb, um unser Handeln vor Ort und bundesweit noch genauer an den Interessen der Beschäftigten auch für eine weitere erfolgreiche Tarif- und Sozialpolitik auszurichten,“ fügt Koch hinzu.

Zudem setzten sich die Beschäftigten mit der Beantwortung der Fragen für einen guten Zweck ein. „Für jeden ausgefüllten Zettel spendet die IG Metall einen Euro für ein soziales Projekt“, sagt Robert Chwalek, zweiter Bevollmächtigter der IG Metall.

LE
1.2.2017